

## I. Das Weltgebäude.

1) Die Begriffe der Alten von der Form und Bewegung der Erde und überhaupt der Himmelskörper waren noch die eines Kindes, um so mehr, da nur ein kleiner Theil der Erdoberfläche damals bewohnt und bekannt war. Die Chaldäer stellten sich die Erde als einen flachen, auf dem Meere schwimmenden Kahn vor, und selbst mehrere griechische Philosophen hingen später dieser Meinung an. Zu Homers Zeit und noch einige Jahrhunderte später, betrachtete man die Erde als einen flachen Länderkreis um das Mittelmeer herum, umströmt vom Oceane und umwölbt von dem Himmel, den man für ein festes Gewölbe, für eine hohle eiserne Halbkugel hielt; jenseits des Oceans und jenes Gewölbes aber dachte man sich Chaos und ewige Nacht. Sonne und Sterne tauchten nach jener Meinung aus dem Meere empor, stiegen unterhalb des Himmelsgewölbes dahin und sanken jenseits wieder hinab. Die Inseln des atlantischen Meeres dachte man sich als außer dem Erdkreise liegend, und größere entfernte Inseln, wie Britannien und Taprobane (Ceylon), hielten Einige für besondere Weltinseln des Oceans. Später dachten sich die Griechen die Erde als eine runde Scheibe und den Punkt, wo sie sich befanden, als den Mittelpunkt derselben. Die höchsten Berge trugen gleich riesigen Pfeilern das feste Himmelsgewölbe, einer unter ihnen ragte aber unter allen empor, um ihn her breiteten sich die Länder aus, und diese alle umfloss ein unübersehbarer Wasserstrom, der Ocean. Unter der Erdscheibe war die Unterwelt oder das Todtenreich (Tartarus), dessen Eingang am westlichen Ende der Nordhälfte war. Thales, einer der sieben Weisen Griechenlands, lehrte zuerst die Kugelgestalt des Himmels, der die Erde, wie die Schaale eines Eies den Dotter, umschliesse, und die untere Hälfte der hohlen Himmelskugel dachte er sich als mit Wasser angefüllt, auf welcher die runde Erdscheibe mit dem Schattenreiche im Innersten schwamm. Anaximander, ein Schüler des Thales, dachte sich die Erde als eine Säule mit platter Oberfläche, welche mitten in der Himmelskugel schwebte. Anaximenes verglich sie mit einer runden Tischplatte, eben so Anaxagoras. Noch Andere hielten die Erde für einen oben platten, unten gewölbten Körper und Kleantes hielt sie für eine umgekehrte Pyramide, aber Pythagoras oder wenigstens seine Schüler dachten sich die Erde als eine Kugel, sprachen schon von den Bewohnern der entgegengesetzten Seite derselben und sogar von einer Umdrehung der Erde um ihre Ase, ja Aristarch von Samos wagte